

Lokales!

Papa Krug morgen 85 Jahre alt

Herr Friedrich Krug, dem man in den letzten Jahren allgemein den Ehrennamen „Papa Krug“ beilegt, feiert morgen seinen 85. Geburtstag, und wird der allerbereite Paterfamilias der Gegenwart herlicher Verehrung nicht nur seiner nächsten Familienmitglieder, sondern auch seiner zahlreichen Freunde sein.

Herr Krug zählt zu den ältesten Anwohnern der Stadt Omaha und des Staates. Was er im Zeitraum von nahezu 60 Jahren für den Aufbau dieser Stadt getan, und was er seinen Mitbürgern und Freunden gewesen, und noch ist, das vermag man im Rahmen eines solchen Artikels nicht genügend zu würdigen. Genüge es zu sagen, daß Herr Krug zu den geschätztesten unserer Mitbürger zählt.

Die Lebensjahre haben ihn oft stark angegriffen, er hat viel Leid und Sorge in seiner eigenen Familie erlebt und schließlich mußte er noch das Opfer einer ungerechten und unbilligsten politischen Stimmung werden, die seine blühende Brau-Industrie, deren Nestor im ganzen Westen er war, ruinierte. Nichtsdestoweniger hat Friedrich Krug niemals den Glauben an die Menschheit verloren und stets der Hoffnung gelebt, daß dereinst auch in diesem Punkte wieder Gerechtigkeit walten wird. Ob diese Hoffnung sich je verwirklichen wird, wer vermag das heute in der durch Haß und Neid und Missetat verhetzten Welt zu sagen? Wie dem auch sein mag,

Feine Farmanwesen Nahe Omaha 280 Acker

3 Meilen von einer Stadt in Nebraska, Neb., gelegen. Dieses Land besteht aus reichen fruchtbaren Böden und ist sehr ertragreich. 60 Acker ausgesautes Weizenland, mit Dinkelweizen, 20 Acker Weizen, 20 Acker unter Pflanz. Der Rest enthält eine Anzahl der neuesten und besten Bäume, die in der Gegend zu finden sind. Es ist ein sehr gutes Geschäft für den Käufer. Preis \$1200 per Acker. Schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

80 Acker
Rand, 20 Meilen von Omaha gelegen und nur 2 1/2 Meilen von der Stadt. Das Land ist sehr ertragreich und besteht aus dem besten fruchtbaren Boden. 60 Acker sind unter Pflanz und der Rest ist Weizenland und Schafweiden. Ein Haus mit 3 Zimmern, guter Stall, Kuchentisch, Schenkenschrank und guter Kamin mit Eisenblech. Preis \$1200 per Acker. Schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

80 Acker
Dieses Land ist sehr ertragreich und besteht aus dem besten fruchtbaren Boden. 60 Acker sind unter Pflanz und der Rest ist Weizenland und Schafweiden. Ein Haus mit 3 Zimmern, guter Stall, Kuchentisch, Schenkenschrank und guter Kamin mit Eisenblech. Preis \$1200 per Acker. Schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Claude H. Reed,
1909 Howard St.
Omaha, Nebraska—Tel. Weston 106

Außergewöhnliche Geschäftsgelegenheit

Verlangt: Ein Mann oder eine Frau mit guten Geschäftsfähigkeiten und erstklassigen Empfehlungen, um ein halbes Interesse in einem alt etablierten Retail-Geschäft in Omaha zu kaufen, das einen Jahresumsatz von \$200,000 hat und Nettoprofite von \$15,000 bis \$18,000 das Jahr. Die gründlichste Untersuchung erwünscht. Von \$12,000 bis \$15,000 erforderlich. Geld allein nicht nötig. Näherheiten und Charakter mit besten Empfehlungen nötig. Ein Salär von \$6,000 pro Jahr für den, der das Geschäft mitführen wird. Näheres unter M. B. Omaha Tribune.

Nachschrift: Obige Offerte halten wir für eine der verlockendsten, die uns jemals bekannt wurden und können wir die betreffende Firma warm empfehlen.

H. D. Schinker erhält Brief aus Frankreich

Sergeant Ed. M. Schinker, Sohn von J. D. Schinker, Sergeant und Offiziers-Kandidat in Frankreich, hat einen längeren Brief an seinen Vater geschrieben. In demselben beschreibt er, wie er am 1. April an Bord der „Lantania“ in New York in See stach, am 11. April Liverpool erreichte und dann nach zwei Tagen in einem Viehtransportschiff über den Kanal nach Frankreich befördert wurde. Zwei Tage hielten die amerikanischen Truppen in Havre auf, dann ging es in den Wagen für die Eisenbahn nach Paris. Der Sergeant wurde in ein Lazarett in der Nähe von Paris gebracht. Er befindet sich immer noch im Hospital und sehnt sich nach Hause.

Zum Besten der Kriegsgefangenen

Das Welfare Committee for Prisoners of War (früher Kriegsgefangenen-Verein), teilt mit, daß heute eine neue sehr große Sendung von Arbeiten eingetroffen ist, die von den Kriegsgefangenen in Fort McPherson hergestellt wurden. Unter denselben befinden sich Kleidungsstücke aller amerikanischen Gefangenen in sehr schöner Ausführung, die viel verlangt werden. In die auf keinen Weihnachtsfest für Kinder fehlen sollten. Auch die übrigen hier herangekommenen Arbeiten, Mützen, Spiele, etc., sind für Weihnachtsgeschenke überaus geeignet.

Da es dem Komitee nur sehr darum zu tun ist, den Erlös dieser neuen Sendung den Gefangenen noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest zuzuführen, bittet die Fürsorge um reichliche Unterstützung während der letzten Tage vor dem Feste.

Der Verkauf findet mit Erlaubnis des Staatsdepartement in Washington statt und ist die Verkaufsstelle, 24 North Moore St., New York—in der Nähe der Franklin Street Stationen der 7. Avenue Subway und der 6. und 9. Ave. Hochbahnen—täglich von 9 bis 4 Uhr (Sonntags nur vormittags), geöffnet. Bestellungen von auswärts finden prompte Erledigung.

Personalien.
Frau Arthur Grunthaus hat ihren Gatten vor einigen Tagen mit einem gebundenen Stammhalter beschenkt. Mutter und Kind befinden sich wohl und auch der Großvater, Peter Laur, schmunzelt höchst vergnügt. Wir gratulieren.

Andree's Nachlaß.
Im Nachlassengericht wurde mit der Regelung der Hinterlassenschaft von Edward M. Andree begonnen. Es heißt, daß kein Testament des Verstorbenen vorgefunden wurde. Das Vermögen, das Herr Andree hinterlassen, wird auf \$350,000 geschätzt, das seinem einzigen Kinde, Frau Alice T. Kumpke, Gattin des Bankiers Luther Kumpke, zufällt.

Keine Weihnachtsfeier.
Der Deutsche Damenverein und der Damen Musikverein hatten beifolgend eine gemeinsame Weihnachtsfeier geplant. Da aber in so vielen deutschen Familien Trauer herrscht und die Anwesenheit immer stark ausfällt, haben beide Vereine beschloffen, die Feier ausfallen zu lassen.

Ein Brief aus Norwegen. In einem Brief, den wir kürzlich von Herrn Jorgen Sovall aus Norwegen, erhalten, finden wir folgende Mitteilung: „Meine Schwester aus Kanada, die uns hier besucht, brachte etliche Flaschen Forni's Alpenkräuter mit. Diese Medizin hat unsere alte Mutter gebraucht. Mutter ist schon über die Siebzig und ist seit über dreißig Jahren mit einem Hüftleiden behaftet gewesen, so daß sie fast ein Krüppel war. Nach dem Gebrauch des Alpenkräuters ist sie jetzt so gesund geworden, daß sie mit der Schwester nach Kanada zu reisen gedenkt.“ Wie sie diese, erklären es, weshalb das alte, bewährte Kräuterbestimmittel in der ganzen Welt beliebt geworden ist, obwohl es niemals in einer ausländischen Zeitung angezeigt wurde. Es ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird durch besondere Agenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Die New Yorker Stimmrechtsrinnen wollen Prohibition haben. Und auch in New York hat es kürzliche Reute gegeben, die sich einbildeten, sie könnten für Einführung des Frauenstimmrechtes und gegen Prohibition sein.

Aus dem Staate

Kirchliche Nachrichten

Widmungsfeier der Genezar-Gemeinde in Lincoln, Neb.
Bei herrlichem Wetter, hielten wir am Sonntag, den 8. Dezember, das jährliche Widmungsfeier unter großer Beteiligung. Die Luth. Friedens- und die Erste Kongr.-Gemeinde waren so freundlich, ihre Abendgottesdienste, unseres Festes wegen, einzustellen, wofür wir hiermit unseren Dank aussprechen.
Der Superintendent vom Haiju Distrikt in Korea, Japan, Rev. Paul Luther Grove, hielt die Hauptreden am Vormittag und Abend. An den Angehörigen konnte man sehen, wie hoch interessant den Zuhörern die Schilderungen der heidnischen Zustände waren. Sie grenzen an's Unglaubliche, besonders das grausige Treiben der Wahrsagerinnen. Aber auch dankbar, ja freudig erregt war die Festversammlung, besonders am Morgen, als der Pfarrer die herrlichen Fortschritte des Reiches Gottes in Korea schilderte. Korea, das seit dem russisch-japanischen Krieg unter japanischer Oberherrschaft steht, ist ein dankbares Missionsfeld. Kern, sehr arm ist das Volk, aber begierig nehmen sie das Evangelium auf und ertagen geduldig Entbehrungen und Verfolgungen von ihren eigenen Verwandten. Die Japaner sind der Mission freundlich gesinnt. Die Kollekte betrug \$137.12.
J. F. Grove.

Weihnachtsprogramm

der Deutschen Congl. Lions-Gemeinde E. S., 46. und 8. Str.
Anfangs-Lied No. 291.
Gebet von S. S. Superintendent, J. Hofferber.
Gesang: Von den S. S. Lehrern, No. 150.
Ansprache vom Pastor.
Klasse 1, von Pastor Graf, Lied No. 29: „Das göttliche Kind.“
Klasse 2, George Mueller.
Klasse 3, Lydia Graf, mit Gesang.
Klasse 4, August Heins.
Klasse 5, Adam Klippert, Gesang von der S. S. No. 1: „Weihnachtslied.“
Klasse 6, J. Reiter.
Klasse 7, S. Red.
Klasse 8, S. Wies. Gesang vom Chor.
Klasse 9, Geor. Vogens.
Klasse 10, Rosa Ubrich.
Klasse 11, S. Guttman. — Gesang von der S. S. No. 5: „Das göttliche Kind.“
Klasse 12, Fr. Schreiner.
Klasse 13, J. Wiederpahn.
Klasse 14, W. Schwarzkopf. — Gesang von Lydia Hofferber, Katharina Red.
Klasse 15, J. Doell.
Klasse 16, Lydia Hofferber.
Klasse 17, C. Kasper. — Gesang von der S. S. No. 9: „Das göttliche Kind.“
Klasse 18, Lydia Amend.
Klasse 19, Kath. Schöpsler.
Klasse 20, Gerhard Heins.
Klasse 21, Pauline Hill. — Gesang der S. S. No. 10.
Klasse 22, Rubin Heins.
Klasse 23, Kath. Red.
Klasse 24, David Weber. — Gesang von der S. S. No. 16.
Schlußrede.
Gesang vom Chor und Kollekte.
Schlußgebet vom Gehilfsuperintendenten, Fr. Schreiner.
Schlußlied No. 9—„Weihnachtslied.“
Jacob Hofferber, Superintendent.

St. Maria Magdalena Katholische Kirche, 19. und Dodge Straße, New. Sime, Pastor. Wohnung 109 süd. 19. Straße, Phone Douglas 4807. —Zeit der Gottesdienste am Sonntag: Stille Messe, 8 Uhr, Hochamt 10 Uhr morgens; stille Messe 12 Uhr mittags; Segen 7:45 Uhr abends.

Weihnachts-Gottesdienste—Christmette um 12 Uhr Mitternacht; stille Messe um 8 Uhr morgens; Hochamt 10 Uhr morgens; stille Messe um 12 Uhr mittags. Kein Abendgottesdienst.

Die St. Maria Magdalenenkirche wird sich zu Weihnachten in neuem Gewande präsentieren. Das Innere des an und für sich in hässlicher Gestalt schon prächtigen Gotteshauses wurde vor kurzem neu dekoriert und ausgemalt. Die Arbeit wurde von Herrn Joseph Walter aus Dubuque, einem der anerkannt tüchtigsten Kirchenmalern des Westens, in edel künstlerischer Weise ausgeführt. Die Malereien sind in hellen delikaten Farben gehalten und verleihen den ganzen einen prächtigen Schmuck. Die Kirche wurde seit der neuen Ausmalung von vielen Priestern besucht, die die künstlerische Arbeit bewundern und davon sehr beeindruckt sind. Die Kirchenbesucher zu Weihnachten werden sich des Schmucks des Gotteshauses sicher sehr freuen.

Ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str., E. T. Otto, Pastor.—Gottesdienst in englischer Sprache 10:30; kein Abendgottesdienst.—Alle Kinder der Gemeindefschule und Sonntagsschule haben Unterrichtsstunden für Weihnachten um 2 Uhr.
Am Weihnachtstag ist Gottesdienst um 10:30 in deutscher Sprache. Abends um 7 Uhr ist Kinderfeier in beiden Sprachen.

Erste deutsch-lutherische Gemeinde, Ecke 20. und Mason Str.—Da unser lieber Pastor A. Siebert letzten Montag entschlagen ist, wende man sich in Gemeindefachen oder Amtshandlungen bis auf Weiteres an Herrn 4909. Für die regelmäßigen Gottesdienste ist gefordert. Nächsten Sonntag ist Gottesdienst in beiden Sprachen und Feier des Heiligen Abendmahls in deutscher Sprache um 10; Weichte um 9:30; Anmeldeung in der Sakristei vor der Weichte. Pastor A. W. Siebert von Radisson wird Sakrament reichen. Student Fischer von Murod wird dreifachen Weihnachtsgottesdienste am Mittwoch um 10 und 7 Uhr abends.

Letten erlassen ein Verbot. Washington, 20. Dez.—Die lettische Regierung hat die Allierten bei Bekämpfung der Volkshetze im Weistand erwidert. Das Gesetz kam an die hiesige Regierung durch die schwedische Legation.

Aus dem Staate

Kirchliche Nachrichten

gen starb Frau Vivian Brian in ihrem Heim an 19. Straße. Sie war erst 19 Jahre alt. Sie hinterläßt ihren Gatten und ein kleines Söhnchen.
In Denver, Colo., ist Frau Howard Saunders, eine frühere Fräulein Margaret Keating von hier an der Flu gestorben.
Dr. Clara Kern ist von der Konvention der Iowa Chiropractors zurückgekehrt, die dieser Tage in Des Moines abgehalten wurde. Dr. Palmer aus Davenport, der Begründer dieser Heilkunde, war der Hauptredner.
Herr und Frau D. C. Kavanagh haben dieser Tage von ihrem Sohn in Frankreich einen Brief bekommen, mit der Nachricht, daß es ihm wohl ergehe.

Tod eines Veteranen.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—General Delevan Bates, ein alter Soldat, Lehrer und Bankier, und einer der ältesten Ansiedler von Hamilton County, ist am Donnerstag in seiner Wohnung im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war Brigadegeneral im Bürgerkrieg.

Frau als Mörder.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—Frau Margaret Mauch, die früher in Omaha anständig war, wurde im hiesigen Strafgericht von den Geschworenen des Nordes im ersten Grade schuldig befunden. Die Frau hatte bei Gelegenheit des Friedensjahres am 11. November Dr. George E. Spear erschossen.

Straßenbahn appelliert.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—Die Amvante der Omaha Straßenbahngesellschaft haben gegen die Entscheidung der Staats Eisenbahn-Kommission Berufung an das Staats-Obergericht eingelegt. Die bejagte Gesellschaft verlangte eine Erhöhung des Fahrgeldes auf 7 Cents.

Bekannter Bürger gestorben.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—J. C. Wilson, Präsident der Bankers Life Insurance Company, ist nach kurzen Krankheitslager im Alter von 60 Jahren gestorben. Vor 27 Jahren kam der Verstorbenen nach Lincoln und stand bei seinem Tode an der Spitze einer der besten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Er hinterläßt seine Gattin und einen Sohn.

Vorschläge der Kontrollbehörde.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—Die Staats-Kontrollbehörde ist gegenwärtig damit beschäftigt, die Finanzverhältnisse der verschiedenen Staatsanstalten einer Untersuchung zu unterziehen, um die Summe Geldes, die zur Unterhaltung in den kommenden zwei Jahren nötig ist, zu bestimmen. Eine große Anzahl der Anstalten haben jetzt schon ein Defizit. Der Mehrauftrag, der nötig ist, um sie in Betrieb zu halten, dürfte ein sehr beträchtlicher sein.

Dodge County Pioneer tod.

Fremont, Neb., 21. Dez.—Caspar Eidan, seit 48 Jahren in Dodge County anständig, wurde auf seiner Farm, nordwestlich von der Stadt, tot aufgefunden. Am Abend zuvor, als er zu Bett ging, schien er sich der besten Gesundheit zu erfreuen. Er hinterläßt zwei Söhne und drei Töchter.

Nimmt Schnaps in Beschlag.

North Platte, 21. Dez.—Sheriff Zalisburg nahm drei Krufen mit 21 Quart Schnaps in Beschlag. Der Mann, der den Stoff von Cheyenne gebracht hatte, war jedoch verdammt. Mehrere Krufen, die von Chicago gefahren wurden, sind ebenfalls in Beschlag belegt.

Theodore Moosvelt scheint es immer noch nicht begriffen zu haben, daß Präsident Wilson und nicht er der berufene Sprecher des amerikanischen Volkes ist, und der allein.

Aus Columbus, Neb.

Columbus, Neb., 20. Dez.—Kein Tag vergeht, an welchem nicht Leute an der Influenza-Krankenanstaltung sterben. Donnerstag mor-

Aus dem Staate

Kirchliche Nachrichten

gen starb Frau Vivian Brian in ihrem Heim an 19. Straße. Sie war erst 19 Jahre alt. Sie hinterläßt ihren Gatten und ein kleines Söhnchen.
In Denver, Colo., ist Frau Howard Saunders, eine frühere Fräulein Margaret Keating von hier an der Flu gestorben.
Dr. Clara Kern ist von der Konvention der Iowa Chiropractors zurückgekehrt, die dieser Tage in Des Moines abgehalten wurde. Dr. Palmer aus Davenport, der Begründer dieser Heilkunde, war der Hauptredner.
Herr und Frau D. C. Kavanagh haben dieser Tage von ihrem Sohn in Frankreich einen Brief bekommen, mit der Nachricht, daß es ihm wohl ergehe.

Tod eines Veteranen.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—General Delevan Bates, ein alter Soldat, Lehrer und Bankier, und einer der ältesten Ansiedler von Hamilton County, ist am Donnerstag in seiner Wohnung im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war Brigadegeneral im Bürgerkrieg.

Frau als Mörder.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—Frau Margaret Mauch, die früher in Omaha anständig war, wurde im hiesigen Strafgericht von den Geschworenen des Nordes im ersten Grade schuldig befunden. Die Frau hatte bei Gelegenheit des Friedensjahres am 11. November Dr. George E. Spear erschossen.

Straßenbahn appelliert.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—Die Amvante der Omaha Straßenbahngesellschaft haben gegen die Entscheidung der Staats Eisenbahn-Kommission Berufung an das Staats-Obergericht eingelegt. Die bejagte Gesellschaft verlangte eine Erhöhung des Fahrgeldes auf 7 Cents.

Bekannter Bürger gestorben.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—J. C. Wilson, Präsident der Bankers Life Insurance Company, ist nach kurzen Krankheitslager im Alter von 60 Jahren gestorben. Vor 27 Jahren kam der Verstorbenen nach Lincoln und stand bei seinem Tode an der Spitze einer der besten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Er hinterläßt seine Gattin und einen Sohn.

Vorschläge der Kontrollbehörde.

Lincoln, Neb., 21. Dez.—Die Staats-Kontrollbehörde ist gegenwärtig damit beschäftigt, die Finanzverhältnisse der verschiedenen Staatsanstalten einer Untersuchung zu unterziehen, um die Summe Geldes, die zur Unterhaltung in den kommenden zwei Jahren nötig ist, zu bestimmen. Eine große Anzahl der Anstalten haben jetzt schon ein Defizit. Der Mehrauftrag, der nötig ist, um sie in Betrieb zu halten, dürfte ein sehr beträchtlicher sein.

Dodge County Pioneer tod.

Fremont, Neb., 21. Dez.—Caspar Eidan, seit 48 Jahren in Dodge County anständig, wurde auf seiner Farm, nordwestlich von der Stadt, tot aufgefunden. Am Abend zuvor, als er zu Bett ging, schien er sich der besten Gesundheit zu erfreuen. Er hinterläßt zwei Söhne und drei Töchter.

Nimmt Schnaps in Beschlag.

North Platte, 21. Dez.—Sheriff Zalisburg nahm drei Krufen mit 21 Quart Schnaps in Beschlag. Der Mann, der den Stoff von Cheyenne gebracht hatte, war jedoch verdammt. Mehrere Krufen, die von Chicago gefahren wurden, sind ebenfalls in Beschlag belegt.

Theodore Moosvelt scheint es immer noch nicht begriffen zu haben, daß Präsident Wilson und nicht er der berufene Sprecher des amerikanischen Volkes ist, und der allein.

Aus Columbus, Neb.

Columbus, Neb., 20. Dez.—Kein Tag vergeht, an welchem nicht Leute an der Influenza-Krankenanstaltung sterben. Donnerstag mor-

Geben Sie Ihr Blumen!
Wenn Sie dieses Jahr zu Weihnachten mehr als je zuvor sagen wollen, dann drücken Sie es in Blumen aus.
Wir haben die feinste Auswahl von
Rosen Nelken Veilchen
Alle Sorten hübscher Topfpflanzen in voller Blüte
Hess & Swoboda Floristen
1415 Farnam Str. Omaha

Zum Weihnachts-Fest empfehle ich
Sächsishe Stollen
PHILIP WEINEHL
Kuchen-Bäckerei
2306 Leavenworth Str. — Tel. 6388 Neb

Extra Bargains in Pelzen
25 bis 50 Prozent billiger, als bei Pelzhändlern im Geschäftsdistrikt
Man komme und überzeuge sich selbst
J. H. ROTHHOLZ
Kürschner
2818 Leavenworth Straße :: :: Omaha, Neb.

Ich kaufe Freiheits-Bonds
Schicken Sie mir dieselben mit registrierter Post
Größte Werte, ehrliche Behandlung für Jedermann

GEORGE SCHROEDER
Finanzieller Ratgeber
545 Railway Exchange Gebäude—Tel. Douglas 3261, Omaha, Neb.

AN STRASSENBAHN-PASSAGIERE!
I.
Die Gesellschaft hat Regeln, deren Durchführung zur Verbesserung im Verkehr zu fördern hat zu hindern guten Bedienung absolut notwendig sind. Der gute Bürger, wünscht, sollte willig diese Regeln beachten.
OMAHA & COUNCIL BLUFFS STREET RAILWAY COMPANY

COMBS' gute Juwelen
1520 Douglas Str.

Forni's Alpenkräuter
Ist ein Heilmittel, welches die Probe eines mehr als hundertjährigen Gebrauchs bestanden hat. Es verbessert das Blut; es kräftigt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft. Weil es aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet ist, so kann dessen Gebrauch dem Körper nur vorteilhaft sein. Es gibt wenig, wenn überhaupt etwas, das ihm gleich tame bei der Behandlung von **Grippe, Rheumatismus, Magen, Leber- und Nierenleiden**. Keine Kunstfertigkeit; nur durch Spezialarbeiten zu beziehen. Man schreibe an **Dr. Peter Fahrney & Sons Co.** 2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill. (Schreibt in Canada gefordert)